

## **Erinnern für die Zukunft**

### **Ministerpräsident Oliver Paasch hält Rede auf deutschem Volkstrauertag**

Auf Einladung der Deutschen Botschaft hatte Ministerpräsident Oliver Paasch am vergangenen Sonntag, den 17. November, die große Ehre, die Rede zum diesjährigen deutschen Volkstrauertag halten zu dürfen. Der deutsche Volkstrauertag fand auf der deutschen Kriegsgräberstätte in Lommel statt und war Opfern von Kriegen und Gewalt in aller Welt gewidmet.

Unter dem Titel „Erinnern für die Zukunft“ betonte Paasch in seiner Rede, wie eine auf die Gegenwart und auf die Zukunft ausgerichtete Erinnerungskultur einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann, sich heute für demokratische Grundwerte und für ein friedliches Zusammenleben der Völker einzusetzen.

„Gedenktage dürfen nicht zu einer ritualisierten Erinnerung erstarren. Eine lebendige Erinnerungskultur lässt Raum für eigenes Denken. Kriege sind keine Naturkatastrophen, die über Menschen hereinbrechen. Kriege werden von Menschen gemacht“, so Paasch.

Seine zentrale Botschaft: Wir müssen uns alle gemeinsam für die Aufrechterhaltung der Demokratie einsetzen, an unseren Grundwerten festhalten und die Völkerverständigung in Europa stärken. „Antidemokratische Tendenzen und populistische Bewegungen nehmen überall Anfahrt auf. Das ist zutiefst beunruhigend. Dem müssen wir uns entschlossen und mutig entgegenstellen“, so der Ministerpräsident weiter.

Unter den Gästen des diesjährigen Volkstrauertages waren u.A. der Repräsentant Seiner Majestät des Königs, der deutsche Botschafter, Martin Kotthaus, sowie der französische und die englische Botschafterin, Bürgermeister und Repräsentanten des deutschen und belgischen Militärs.

Weitere Auskünfte erteilt:

**Rachel Dodémont**

**Beraterin für Öffentlichkeitsarbeit**

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

Tel.: +491 86 78 67, Mail: [rachel.dodemont@dgov.be](mailto:rachel.dodemont@dgov.be)